

# Radikalisierende **Räume**

## Städtischer Raum und Radikalisierung

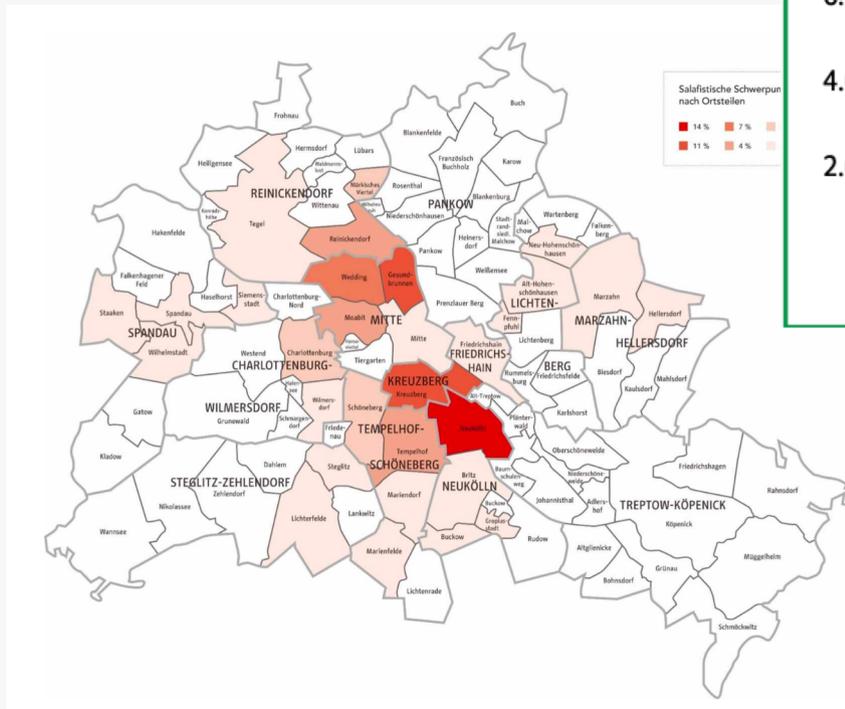
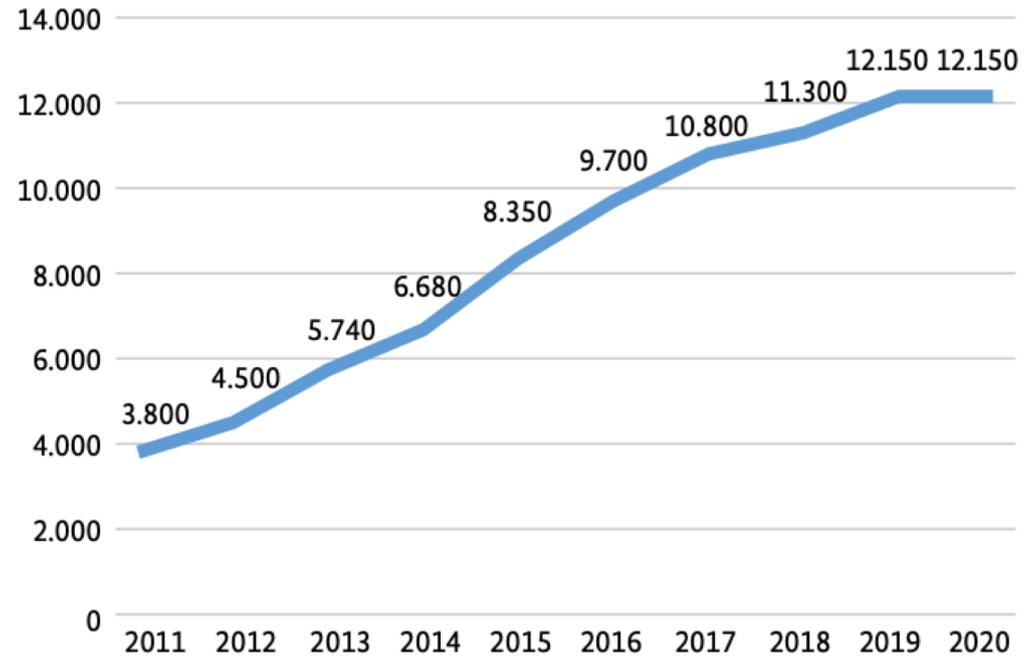
Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach & Linda Schumilas  
Fachgespräch der BAG ReEx, 08. Juli 2021

# Radikalisierende Räume

Steigendes  
Personenpotenzial &  
räumliche  
Konzentration



Salafistisches Personenpotenzial 2011–2020



# Radikalisierende **Räume**

## Befunde und Strukturen der Radikalisierungsforschung

Drei Erklärungsansätze sind in der Debatte zu Radikalisierung zu identifizieren

Der Radikalisierungsverlauf

- Vier-Phasen-Modell nach Quintan Wiktorowicz (2005)
- Staircase to Terrorism nach Fathali Moghaddam (2005)
- Das NYPD-Modell nach Silber und Bhatt (2007)
- Vier Schritte der Radikalisierung in der Diaspora (Sageman 2004, 2008)
- From Profiles to Pathways and Roots to Routes (Horgan 2008)
- Drei-Ebenen-Modell (McCauley und Moskalenko 2011)
- Clandestine Political Violence (della Porta 2013)
- Die Suche nach Bedeutung (Kruglanski et al. 2014)
- Zwei-Pyramiden-Modell (McCauley und Moskalenko 2017)

→ Alle modellieren in unterschiedlicher Weise den Radikalisierungsverlauf in Phasen

# Radikalisierende Räume

## Befunde und Strukturen der Radikalisierungsforschung

Drei Erklärungsansätze sind in der Debatte zu Radikalisierung zu identifizieren

Radikalisierungsursachen (allgemein)

Vulnerability factors	196
family relationships	15
friend relationships	5
romantic relationships	4
online relationships	33
connections to one or more groups	9
appearance	3
interests	3
online identity	23
work	8
school	19
residence	22
travelling	7
world view	3
criminal record / criminal offence	7
Jail	33

Islamist Radicalisation:  
A Root Cause Model

Tinka Veldhuis & Jørgen Staun

Netherlands Institute of International Relations Clingendael  
October 2009

# Radikalisierende **Räume**

## Befunde und Strukturen der Radikalisierungsforschung

Drei Erklärungsansätze sind in der Debatte zu Radikalisierung zu identifizieren

Radikalisierungsursachen (biografisch)

- **Crime-Terror-Nexus:** Hier wird die kriminelle Vergangenheit als Radikalisierungsgrund in den Fokus gerückt.
- **Kritische Lebensereignisse:** Die Grundannahme ist, dass kritische Lebensereignisse, wie der frühe Verlust eines Elternteils, eine biographische Erschütterung auslösen, die zur Hinwendung zu radikalen Ideologien führen kann.
- **Sozialisation:** Die Grundannahme ist, dass Ideologien im Elternhaus oder von peers vermittelt werden (z.B. Kinder von IS Rückkehrerinnen)

Was allen Ansätzen fehlt:

- Die genaue analytische Fassung von Extremismus, wenn Radikalisierung als Prozess begriffen wird.
- Festlegung wodurch Radikalisierung bedingt wird.
- Kausalitätsannahmen

# Radikalisierende Räume

## Befunde und Strukturen der Radikalisierungsforschung

Einige konzeptionelle und handlungstheoretische Annahmen.

- Radikalisierung ist ein Prozess, welcher durch die Rationalisierung abweichenden Verhaltens durch ideologische Begründungen charakterisiert ist.
- Demzufolge wäre Extremismus, als Ergebnis von Radikalisierung, eine spezifische Form der Akzeptanz abweichenden Verhaltens (Norm) und Terrorismus (Handlung) würde auf dieser basieren.
- Radikalisierung wäre dann der Prozess der ideologischen Begründung zur Normbrechung bzw. zur alternativen Normerzeugung.
- Dem vorgelagert müsste aber das allgemeine Einverständnis zur Normbrechung liegen, beispielsweise, dass Gewaltausübung unter spezifischen Umständen erlaubt ist. → *Das grundsätzliche Einverständnis eine Norm zu verletzen*
- Alternativ zum Extremismus könnten kriminelle Karrieren eingeschlagen werden, die Spezifizierung würde dann in der Befriedigung materieller Bedürfnisse liegen.
- Das wiederum lenkt den Blick auf die Normkonstruktion der Akzeptanz abweichenden Verhaltens und hier kann auf die Ergebnisse der Kriminologie zurückgegriffen werden.

# Radikalisierende Räume

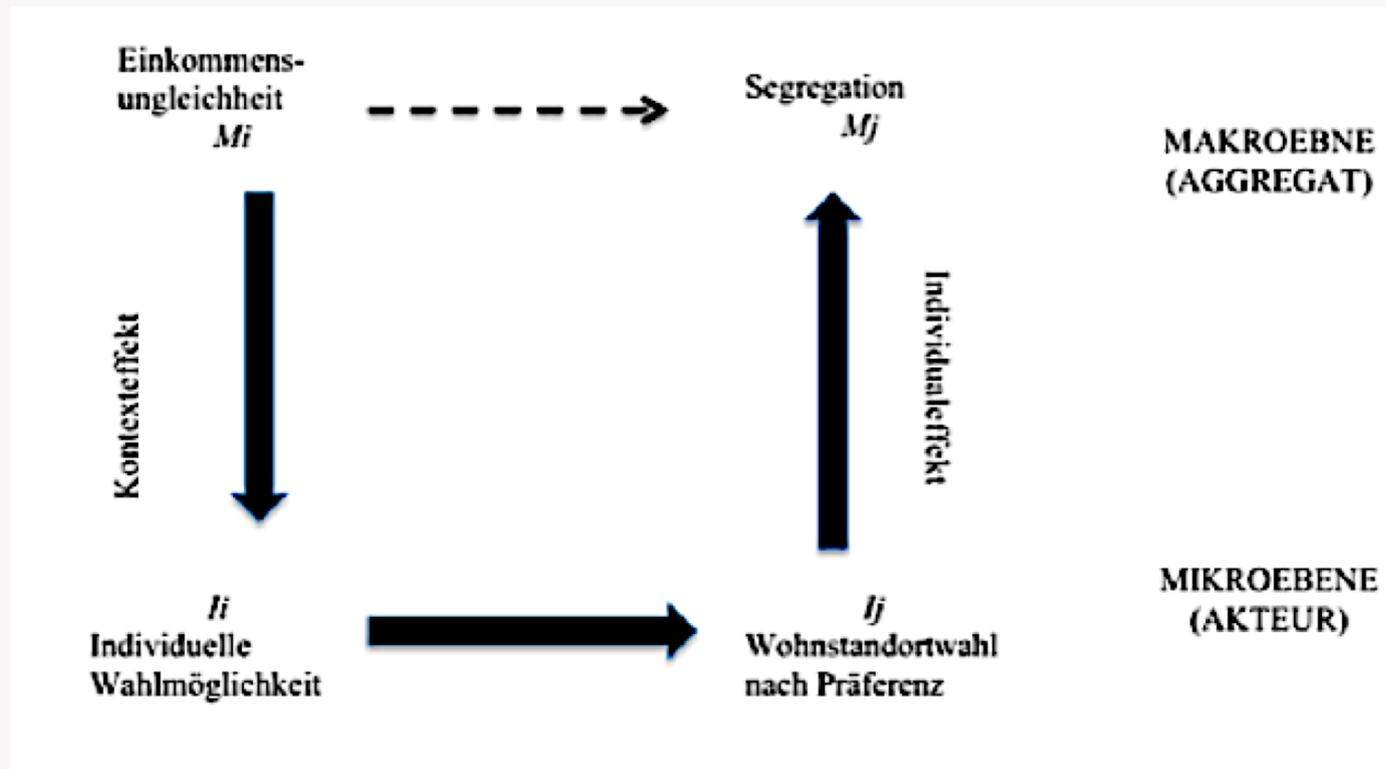
## Wo bleibt der Raum bei der Analyse von Radikalisierung?

- Den Grundannahmen folgend, kann der Raum als normbeeinflussender Faktor mitbedacht werden.
- Denn wir wissen, dass der Raum einen eigenständigen Effekt auf die Lebenschancen von Menschen hat.
  - Kontexteffekte von Wohngebieten
  - Beispiele: Bildungschancen, Gesundheit, Einkommen, Gefühl der Teilhabe
- Auffällig ist, dass in der Radikalisierungsforschung der Raum als Einflussgröße nahezu ausgeblendet wird, und fast ausschließlich auf individuelle Merkmale zurückgegriffen wird.
- Die Alltagswelten und symbolischen Sinndeutungen bleiben damit außen vor.
- In der räumlichen Kriminologie und Stadtsoziologie gibt es aber zahlreiche und empirisch bewährte Modelle und Konzepte zur Erklärung von Kontexteffekten.
- Solche Mehrebenenmodelle verbinden individuelle und räumliche Merkmale miteinander.



# Radikalisierende Räume

Wie kann der räumliche Blick bei der Prävention von Radikalisierung helfen?



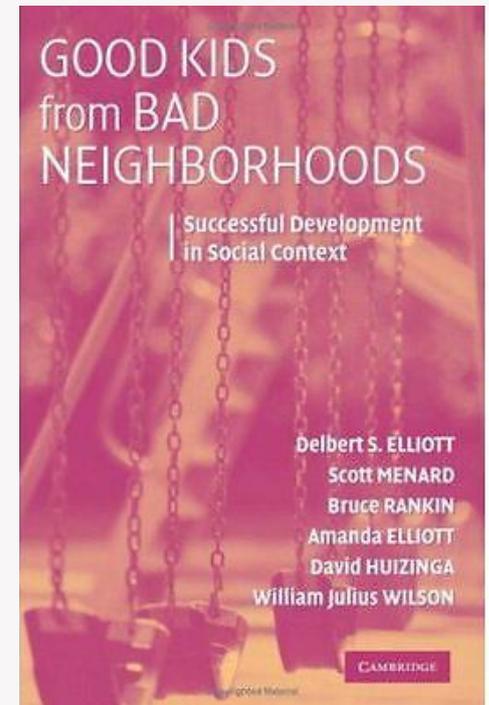
# Radikalisierende Räume

	Rollenmodell	Netzwerkmodell	Relative Deprivation	Spatial Mismatch/ Institutionenmodell
<b>Das Vier-Phasen-Modell</b>	Vulnerabilität/Cognitive Opening muss vorhanden sein, damit beide Modelle erklärungskräftig sind	In beiden Modellen wird eine Bezugsgruppe als zentrales Element benannt	In beiden Modellen wird die Wahrnehmung von Benachteiligung oder persönliche Krisen als auslösender Faktor benannt	/
<b>Staircase to Terrorism</b>	/	In beiden Modellen wird eine Bezugsgruppe als zentrales Element benannt	In beiden Modellen wird die Wahrnehmung von Benachteiligung oder persönliche Krisen als auslösender Faktor benannt	/
<b>Das NYPD-Modell</b>	Vulnerabilität/Cognitive Opening muss vorhanden sein, damit beide Modelle erklärungskräftig sind	In beiden Modellen wird eine Bezugsgruppe als zentrales Element benannt	In beiden Modellen wird die Wahrnehmung von Benachteiligung oder persönliche Krisen als auslösender Faktor benannt	/
<b>Vier Schritte der Radikalisierung in der Diaspora</b>	/	In beiden Modellen wird eine Bezugsgruppe als zentrales Element benannt	In beiden Modellen wird die Wahrnehmung von Benachteiligung oder persönliche Krisen als auslösender Faktor benannt	/
<b>From Profiles to Pathways and Roots to Routes</b>	Vulnerabilität/Cognitive Opening muss vorhanden sein, damit beide Modelle erklärungskräftig sind	In beiden Modellen wird eine Bezugsgruppe als zentrales Element benannt	/	/
<b>Drei-Ebenen-Modell</b>	/	/	In beiden Modellen wird die Wahrnehmung von Benachteiligung oder persönliche Krisen als auslösender Faktor benannt	/
<b>Clandestine Political Violence</b>	/	/	In beiden Modellen wird die Wahrnehmung von Benachteiligung oder persönliche Krisen als auslösender Faktor benannt	/
<b>Die Suche nach Bedeutung</b>	/	In beiden Modellen wird eine Bezugsgruppe als zentrales Element benannt	In beiden Modellen wird die Wahrnehmung von Benachteiligung oder persönliche Krisen als auslösender Faktor benannt	/
<b>Zwei-Pyramiden-Modell</b>	/	In beiden Modellen wird eine Bezugsgruppe als zentrales Element benannt	/	/

# Radikalisierende Räume

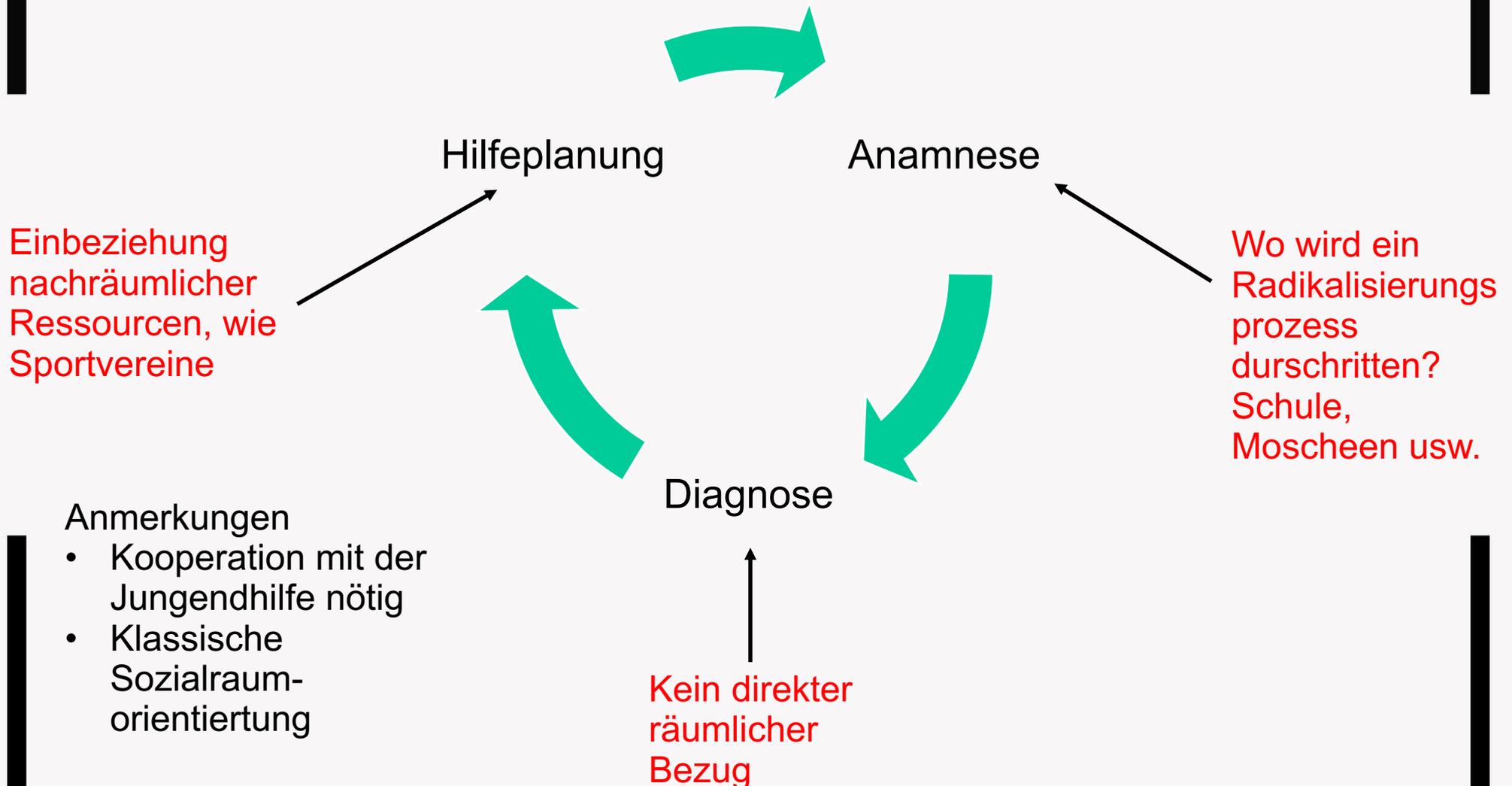
## Wie kann der räumliche Blick bei der Prävention von Radikalisierung helfen?

- Durch die Einbeziehung des Raums als alltägliche Erfahrungswelt kann Konstruktion der moderierenden Norm „Akzeptanz abweichenden Verhaltens“ besser erklärt werden.
- Für die Prävention bedeutet dies, dass auch die lokale Angebotslandschaften in den Blick geraten.
- Die Menge aller Angebote in einem gegebenen Raum kann einen abmildernden Effekt auf Benachteiligung haben.
- Organisationen werden zwar nicht in der Radikalisierungs- sondern in der Distanzierungsforschung benannt, hier aber auch hier nicht räumlich verortet.
- Wenn wir den Raum mit einbeziehen, gewinnen wir Wissen über mögliche Präventionsansätze, welche der *Anfälligkeit für Radikalisierung* vorbeugen.
- Analytisch stellt sich dann aber die Herausforderung, dass die Logik der primären, sekundären und tertiären Prävention nicht mehr trägt.
- Hier besteht weitergehender Forschungsbedarf, den wir im Projekt „Radikalisierende Räume“ adressieren.



# Radikalisierende Räume

Zwei Möglichkeiten: Die sozialraumorientierte Einzelfallhilfe



# Radikalisierende Räume

Zwei Möglichkeiten: Gemeinwesenorientierte Arbeit

<b>Strengthen the community</b>	<b>Heal the community</b>
Vorsorgender Ansatz	Nachsorgender Ansatz
Förderung primär- und sekundärpräventiver Ansätze	Förderung sekundär- und tertiärpräventiver Ansätze
Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts	Aufarbeitung wie es zu Radikalisierung im Stadtteil gekommen ist
Politische Bildung und Aufklärung	Erarbeitung von Maßnahmen zur Eindämmung radikaler Gruppen vor Ort
Organisation von Intergruppenkontakten	Ausarbeitung Zielformulierungen und Kooperationen

# Radikalisierende Räume

## Das Projekt „Radikalisierende Räume“

- Verbundprojekt der Universität Bielefeld und der FH Münster
- Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Laufzeit vier Jahre mit Start im Oktober 2020

### *Was wir machen:*

- Untersuchung urbaner Milieus/sozialer Räume hinsichtlich neo-salafistischer Radikalisierungsprozesse.
- Wir nehmen den Raum als Radikalisierungsfaktor in den Mittelpunkt unserer Untersuchung und wollen so den aktuellen Forschungsstand um die räumliche Perspektive erweitern, um so zu einem besseren Verständnis von Radikalisierung beitragen, aber auch gezielt anhand der Erkenntnisse Präventions- und Interventionsmöglichkeiten im Raum erarbeiten.

### *Wie gehen wir dabei vor?*

- Untersuchung von drei ausgewählten Stadtteilen, die in ihrer Sozialstruktur ähnlich sind, die neo-salafistische Szene aber unterschiedlich ausgeprägt und im Raum sichtbar ist.
- Jeweils ein Jahr wird jeder Stadtteil mittels drei Teilstudien (Ethnografie, standardisierte Befragung, Leitfadeninterviews) untersucht.

# Radikalisierende Räume

## Das Projekt „Radikalisierende Räume“

### *Projektverlauf*

#### • **Teilstudie/n: Ethnografie**

- Jeweils für ein Jahr durchgehend im Feld (Wohnung wird gemietet).
- Wie interagiert die lokale Gesellschaft mit Radikalen?
- Welche Abgrenzungen oder Verknüpfungen gibt es zwischen der neo-salafistischen Szene und dem (klein)kriminellen Milieu vor Ort?

#### • **Teilstudie: Leitfadeninterviews**

- Leitfadengestützte Interviews mit Praktiker:innen.
- Leitfadengestützte Interviews mit Bewohner:innen.
- Teilnehmende Beobachtungen in den Praxiseinrichtungen.

#### • **Teilstudie: Standardisierte Befragungen**

- Befragungen der Stadtbevölkerung über die Anfälligkeit von Radikalisierung in kleinräumigen Clustern, die durch die amtliche Statistik definiert werden (mehrsprachig; postalisch/online).
- Befragung aller sozialen und kulturellen nicht stationären Einrichtungen in allen drei Städten (online).

#### • **Teilstudie: Handlungskonzepte**

- Auswertung kommunaler Handlungskonzepte zur Extremismusprävention.
- Ggf. leitfadengestützte Interviews mit Schlüsselakteuren.

# Radikalisierende Räume

## Das Projekt „Radikalisierende Räume“

Aufbereitung von internationalen Praxisbeispielen

Alle Projektpublikationen verfügbar

Es entsteht eine Videodokumentation zum Projekt

The screenshot shows the website for 'Radikalisierende Räume'. At the top, there is a navigation bar with tabs: Projekt, Projektteam, Praxisbeispiele, Publikationen, Transfer, Podcasts, and Kontakt. Below the navigation is a large, blurred image of a crowd of people. Underneath the image is the heading 'Projekt' followed by a paragraph of text describing the project's goals and funding. To the right of the text are logos for the 'Bundesministerium für Bildung und Forschung', 'UNIVERSITÄT BIELEFELD', 'FH MÜNSTER University of Applied Sciences', and 'IKG Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung'. Below the main text is a section titled 'Projektanlass' with further details.

Vorträge werden zur Verfügung gestellt

Praxisstrategie wird zur Verfügung gestellt

The screenshot shows a pinned tweet from the account @RRaeume, dated March 22. The tweet text reads: 'Das Projekt "Radikalisierende Räume" der @unibielefeld & der @fh\_muenster unter Leitung des @IKG\_BIE wird hier in den kommenden Jahren aktuelle Informationen rund um das Projektthema teilen. #RadiRa #Science @BMBF\_Bund'. Below the text are icons for replies, retweets (12), and likes (16).

The screenshot shows the YouTube channel page for 'Radikalisierende Räume', which has 2 subscribers. The page includes tabs for 'ÜBERSICHT', 'VIDEOS', and 'PLAYLISTS'. Under the 'Uploads' section, there are two video thumbnails. The first video is titled 'Ein Vortrag von Dr. phil. David Yuzva Clement...' and is 26:04 long. The second video is titled 'Ein Vortrag von Dr. Britta Elena Hecking...' and is 16:57 long.

# Radikalisierende **Räume**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Infos und Publikationen unter: [www.radikalisierende-raeume.de](http://www.radikalisierende-raeume.de)